

Pressemitteilung 9 | Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm | 5.–14. Juli 2024

13. Internationales Donaufest – Wo sich junge Europäer*innen begegnen, gemeinsam Neues erschaffen, Freundschaften entstehen und Vorurteile überwunden werden

Ulm, 4. Juli 2024 – Das Wort „**Begegnung**“ ist beim Internationalen Donaufest Ulm/Neu-Ulm allgegenwärtig. Die Idee des Fests ist es, Menschen aus den zehn Donauanrainerstaaten, aber auch aus ganz Europa und der Welt zusammenzubringen. Kulturen treffen sich, verständigen sich, Verbindungen werden geknüpft und Ressentiments abgebaut. Das beginnt bei Gästen des Donaufests, die sich vielleicht bei einem Viertel Wein anfreunden, zieht sich über politische Entscheidungsträger*innen, die sich hier an der Donau treffen, und geht weiter bis zu Künstler*innen aus entfernten Donauländern, die gemeinsam proben und auf die Bühne treten. Zahlreiche Formate auf dem Donaufest forcieren genau dies: Junge Menschen, die sich in Ulm und Neu-Ulm am Ufer treffen und dem Publikum präsentieren, was zusammen möglich ist. Die wichtigsten Projekte möchten wir Ihnen mit dieser Pressemitteilung vorstellen.

DAS INTERNATIONALE DONAUJUGENDCAMP

Jugendliche aus den Donauländern treffen sich zum achten Mal beim Internationalen Donaujugendcamp – vom 4. bis 10. Juli 2024 in Ulm und Neu-Ulm. Junge Erwachsene aus Baden-Württemberg, Bayern, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Kroatien, Serbien, Montenegro, Rumänien, Bulgarien, der Ukraine und Moldawien erleben in Workshops die bunte Vielfalt des Donauraumes und widmen sich dem spannenden Thema „Liebe“. Daneben diskutieren die Jugendlichen aber auch Fragen von Kommunikation und Demokratie und begegnen in der Präsentation des Don@u-Online Projektes Antworten auf die Frage „Schöne neuen Welt“ – Wie verändert Künstliche Intelligenz Europa?

Präsentation der Ergebnisse des Don@u-online-Projektes 2024

„Schöne neue Welt – Wie verändert KI Europa“

Jugendliche müssen sich in der Welt verorten, eine Position zu sich und anderen finden. Ihr Gegenüber dafür sind andere Jugendliche. Wo können sich Jugendliche treffen, unter sich und ohne Aufsicht sein, laut sein, ihre Themen diskutieren? Jugendliche brauchen Frei- und Begegnungsräume – nur durch den Kontakt zu Gleichaltrigen und das Ausprobieren von Identitäten können sie weiter wachsen. Das internationale Donaujugendcamp möchte Gelegenheiten für junge Menschen bieten, andere Kulturen kennen zu lernen, gemeinsam über Themen nachzudenken und sich in Gruppenprojekten kreativ einzubringen.

Präsentation Don@u-online-Projekt, Montag, 8. Juli 2024, 14 Uhr, Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm

Abschlusspräsentation Donaujugendcamp 2024

In der Abschlussperformance „Donauliebe – Und Dienstag küsse ich Dich mündlich“ präsentieren die Jugendlichen die Ergebnisse ihrer Arbeit in den Workshops des Jugendcamps. Der große Schatz des Donauraums sind die Menschen, die den Raum bewohnen, prägen, gestalten, ihn vielleicht lieben oder auch hassen. Und was wäre ein menschliches Leben ohne die Liebe. Wie diese von historischen Liebespaaren erlebt, erlitten und erfahren wurde, zeigt unsere Performance „Donauliebe“. Neben der wohl brennenden aber letztlich doch kurzen Liebe von Physiker Albert zu Mileva, dem fragwürdigen

Umgang von König Karl Robert mit vier Frauen oder der Liebe des Dichters Lenau zu Sophie, die ihn in den Wahnsinn trieb, suchen wir nach Antworten auf die Frage, wie finde ich das Glück.

Abschlusspräsentation „Donauliebe – Und Dienstag küsse ich Dich mündlich“, Dienstag, 9. Juli 2024, 18 Uhr, Bühne Neu-Ulm

DONAU.POP.CAMP

Seit 2016 hat sich das internationale Musikprojekt mit dem Namen donau.pop.camp zu einem festen Bestandteil des Festivals entwickelt. Musiker*innen aus den Donauländern treffen sich von 4. bis 12. Juli 2024, um gemeinsam zu proben, zu jammen und kreativ zu sein. Das donau.pop.camp ermöglicht nicht nur ein intensives künstlerisches Arbeiten, sondern bietet auch Raum für den interkulturellen Austausch. Die Teilnehmer*innen bekommen die Chance zwei Konzerte zu spielen und die lokale Kulturszene von Ulm und Neu-Ulm kennenzulernen.

Das pop.camp hat sich als beliebter Treffpunkt für Musiker*innen und unsere Coaches während des Donaufests etabliert. Unser Camp unterstreicht die Bedeutung von Zeit und Raum für die Kunst. Das interkulturelle Erlebnis und die Förderung der individuellen künstlerischen Identität machen das Donaufest zu einer Bereicherung für junge Musikerinnen und Musiker.

Mit dabei:

- Dupleen aus Österreich
- Rio Soul aus Deutschland
- Armand Popa aus Rumänien
- Volt Pop aus Serbien
- Zsüd aus Ungarn
- ALEGRA aus Deutschland

Ein Kooperationsprojekt von popbastion.ulm, Stadt Ulm Kulturabteilung, Stadtjugendring Ulm e.V. und der Donaubüro gGmbH.

donau.pop.camp LIVE: Montag, 8. Juli 2024, 19 Uhr, Donaubühne Ulm

donau.pop.camp Abschlusskonzert: Donnerstag, 11. Juli 2024, 19 Uhr, Bühne Neu-Ulm

DONAU FEST FACTORY

Es ist die Idee Grenzen zu überwinden und neue Horizonte zu entdecken, die hinter dem Begegnungsprojekt Donaufest Factory steckt. 2024 präsentieren wir zum vierten Mal einen Konzertabend der besonderen Art. Diese speziellen Konzerte sind initiiert und realisierte Premieren des Donaufests und versprechen unwiederbringliche Live-Momente. An diesem Abend präsentieren die beiden Formationen neben ihrem eigenen Repertoire, auch das Ergebnis der Probetagen in Bukarest. Ziel der gemeinsamen Zeit war es Stücke zu erarbeiten in denen die Seele beider Bands ineinandergreifen und die Musiker zu einer „neuen Band“ werden.

10 Jahre ist es her, dass die damals noch unbekannte Elektro-Swing Künstlerin aus Köln, Alice Francis, zu Gast auf dem Donaufest war. Seither ist viel passiert. Tourneen führten die gebürtige Rumänin rund um den Globus. 2022 wirkte sie bei der erfolgreichen Serie „Eldorado KaDeWe“ mit, sie übernahm eine Rolle und spielte den Soundtrack mit ein. Der Song „Was soll euch stören“ über die homosexuelle Beziehung zweier Frauen in den 1920er-Jahren wurde von Inga Humpe und Matthias Petsche geschrieben. Die Musik zur Serie gewann den Deutschen Fernsehpreis.

Der Entfernung zwischen Köln und Bukarest sowie die pure logistische Herausforderung eines kompletten Orchesters zum Trotz fand 2022 auf dem Castel Nikolici Rudna, im Norden Rumäniens ein (wie man dachte) einmaliges Konzert der beiden Formationen statt. Da genau diese Art von künstlerischen Paarungen unserem Konzept der Factory entspricht, haben wir sie nach Ulm eingeladen, zu einer neuen Auflage dieser besonderen Begegnung. Sie haben diese Challenge angenommen und



13. 5.-14.7.2024
INTERNATIONALES
**DONAU
FEST**
ULM | NEU-ULM

werden exklusiv für das Internationale Donaufest ein fulminantes 120-minütiges Swing-Feuerwerk auf der Bühne entzünden.

Donnerstag, 11. Juli 2024, 20 Uhr, Donauebühne Ulm

WIENER MELANGE VOL. 5

Anna Mabo – Turumtay, Zarić, Denk – Der Nino aus Wien (Solo)

Für die fünfte „Wiener Melange“ konnten wir die Regisseurin und Musikerin Anna Mabo als Kuratorin gewinnen. Neben ihren Arbeiten an renommierten Theatern wie dem Schauspielhaus Wien oder dem Landestheater Linz hat sie drei hervorragende Alben veröffentlicht, schrieb einen Song für das Neujahrskonzert und kuratierte 2023 – ein Ritterschlag in Wien – das Popfest am Karlsplatz. Vom Stil her geht es auch bei ihrem Musikkabarett in Richtung Neues Wienerlied, nicht ohne Grund ist Ernst Molden einer ihrer Fans und Förderer: „Was Anna Mabo denkt und dichtet und singt, kommt wie ein Geschoss bei der Hörerin und beim Hörer an. Aber nie geht solche Klarheit bei ihr auf Kosten der Poesie,“ sagt er über sie.

Mit nach Ulm hat die Musikerin ein ausgefallenes Trio mitgebracht: Turumtay, Zarić, Denk. Vielschichtige Rhythmen und Klänge von Orient und Balkan tragen Efe Turumtay und Nikola Zarić, deren biografische Wurzeln in der Türkei und in Serbien liegen, in die Weite von Tango, Jazz, Kammermusik oder Klassik. Gemeinsam mit dem Multitalent Birgit Denk wird der Bogen weit gespannt. Türkische Lieder werden interpretiert, es wird Serbisch gesungen und Wiener Melodien ein orientalisches Gewand angezogen. Ein Abend, der Virtuosität garantiert.

Ergänzt wird diese vielschichtige Runde von keinem geringeren als „Der Nino aus Wien“. Als „der beste junge Liedermacher des Landes“ und der „Bob Dylan vom Praterstern“, wurde er durch den Falter betitelt. Nino spielt an die 100 Konzerte pro Jahr, quer verteilt im deutschsprachigen Raum, vom Wiener Konzerthaus bis hin zur Hamburger Elbphilharmonie. Er wurde bereits mehr als sieben Mal für den Amadeus Austrian Music Award nominiert und 2016 in der Kategorie „Alternative Pop/Rock“ ausgezeichnet. Er erreichte zahlreiche Chartplatzierungen, mehrere Nummer Eins-Hits in den FM4-Charts, schreibt auch Musik fürs Theater und co-kuratierte 2018 das Wiener Popfest. Wir freuen uns auf seinen zweiten Besuch am Donauufer.

Mittwoch, 10. Juli 2024, 20 Uhr, Donauebühne

Das vollständige Programm, weitere Informationen und Aktuelles finden Sie unter www.donaufest.de.

Für Ihre Fragen und Interview- sowie Bilderwünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Daniel M. Grafberger

Pressearbeit Internationales Donaufest, presse@donaufest.de, Tel. 0171 - 6053211

Das internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm

Alle zwei Jahre werden die Städte und Länder entlang der Donau in Ulm und Neu-Ulm vereint – zu einem sommerlichen Festival der Begegnungen mit rund 150 Veranstaltungen, die überwiegend bei freiem Eintritt angeboten werden. Auch in diesem Jahr bietet das internationale Kulturprogramm wieder ein authentisches Schaufenster der Donaukulturen, eine anspruchsvolle, facettenreiche und lebendige Mischung verschiedener künstlerischer Richtungen und Formate: Musik von Klassik bis Jazz, Balkan-Beats, Weltmusik, Folk und Pop, Literatur, Theater, Tanz, Ausstellungen, Veranstaltungen für Kinder und Familien sowie Begegnungsprojekte – umrahmt durch den Austausch in den Feldern Politik, Gesellschaft und Umwelt.